

Ehrenkodex

TVgg 1871e.V. Lorsch

für Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer

In der anhaltenden öffentlichen Diskussion um Gewalt gegen und sexuellen Missbrauch von Kindern gerät auch der Sport auf den Prüfstand. Wenngleich bisher wenige Fälle bekannt wurden, sehen Fachleute die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Vereinen als idealen Nährboden für Missbrauchsfälle. Wo hört körperliche Nähe auf, wo beginnt die Grenzüberschreitung?

Deshalb gilt der Grundsatz:

„Wehret den Anfängen“.

Die Kinder stark und selbstbewusst erziehen, aufklären, Grenzen bewusst machen, Risiken regelmäßig thematisieren hilft im Kampf gegen Missbrauch und Gewalt. Die Trainer/innen und Betreuer/innen beziehen aktiv Stellung durch das Unterzeichnen des Ehrenkodex gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus.

I. PRÄAMBEL

Der Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer ist ein selbst auferlegter Kanon von Pflichten und stellt ein in Worte gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und Gewissensbestimmtes Standesethos dar, dem ein humanes, demokratisches Menschenbild und eine sittliche Wertorientierung zugrunde liegen.

Er dient als moralische Grundlage des Eigenbestimmten Selbstverständnisses der Trainerinnen und Trainer unter strenger Beachtung der Würde des Menschen im Rahmen des freiheitlichen, demokratischen Gemeinwesens.

Die Würde des Menschen hat in Training und Wettkampf immer Vorrang!

Im Zentrum aller trainings- und leistungssteuernden Maßnahmen stehen die mündigen Sportler/innen. Dieser Athletin / diesem Athleten fühlen sich die Trainerinnen und Trainer primär verpflichtet.

**Ehrenkodex
TVgg 1871e.V. Lorsch**

- 1. Ich** respektiere die Würde der Sportlerinnen und Sportler und behandle alle gleich und fair, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung.
- 2. Ich** Sorge für eine Atmosphäre und Umgebung, in welcher sich der junge Sportler sicher fühlen und bewegen kann.
- 3. Ich** distanzieren mich von allen Handlungs- und Behandlungsformen, die den Sportler in seiner Würde verletzen und erniedrigen. Ich achte die Persönlichkeitssphäre des Sportlers, besonders auch vor dem Hintergrund der mit dem Sportler gemeinsam festgelegten Ziele, und fördere dessen Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit.
- 4. Ich** achte die körperlichen und emotionalen Grenzen des Sportlers und distanzieren mich von allen Formen des körperlichen und emotionalen Missbrauchs.
- 5. Ich** verpflichte mich, den Gebrauch von verbotenen Substanzen (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin, Alkohol) vorzubeugen.
- 6. Ich** distanzieren mich von allen Formen der sexuellen Ausbeutung und Belästigung dem Sportler gegenüber.
- 7. Ich** nehme zur Kenntnis, dass sexuelle Handlungen und Beziehungen zwischen Trainer und Sportler unter 18 Jahren unter keinen Umständen erlaubt sind und als sexueller Missbrauch gelten.
- 8.** Sind Berührungen erforderlich, so führe **ich** sie so aus, dass sie nicht als sexuelle oder erotische Absicht verstanden werden können. Bei Unklarheiten führt ein klärendes Gespräch weiter. Absichtliches Berühren von Geschlechtsteilen, Gesäß oder Brüsten sind in keiner Sportart erforderlich.
- 9. Ich** distanzieren mich von intimen Bemerkungen oder sexistischen Ausdrücken, die die Würde des Sportlers verletzen.
- 10. Ich** nehme während Trainings und Spielen und auf Reisen dem Sportler gegenüber eine zurückhaltende und respektvolle Haltung ein. Dies gilt besonders in Umkleide- und Hotelräumen.
- 11. Ich** schütze den mir anvertrauten Sportler vor jeglicher sexueller Belästigung und jedem Missbrauch auch durch Teamkameraden.
- 12. Ich** nehme vom Sportler keine Bezahlung oder andere Geschenke als Gegenleistung entgegen.
- 13. Ich** setze mich ein, dass alle, die mit dem Sportler zu tun haben, diesem Ehrenkodex zustimmen und ihn einhalten. Nehme ich Verstöße gegen den Ehrenkodex im Umfeld des Sportlers wahr, setze ich mich für eine Klärung ein.
- 14.** Bei Situationen oder Ereignissen, die nicht ausdrücklich in diesem Ehrenkodex erwähnt sind, verhalte **ich** mich im Sinne dieser Vereinbarung.
- 15. Ich** erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein nach meinem Austritt bei allfälligen Referenzfragen Auskünfte erteilen darf.

Ich akzeptiere die Inhalte des Ehrenkodexes und verpflichte mich, den Ehrenkodex zu beachten.

Datum und Unterschrift des Trainers: _____

Wir haben von der Verpflichtungserklärung des Trainers Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift des Vereines: _____